

30.09.2025

Die Central European Rally in Zahlen

- **Mehr WP-Kilometer bei kürzerer Gesamtdistanz: Strecke weiter optimiert**
- **Täglich 1.000 Helfer im Einsatz für den zwölften Lauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft WRC**
- **Zahlreiche Maßnahmen tragen zu den Nachhaltigkeitszielen der CER bei**

Mit ihren Wertungsprüfungen in drei europäischen Ländern ist die Central European Rally auch in ihrem dritten Jahr die wohl internationalste Veranstaltung im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft WRC. Und die paneuropäische Zusammenarbeit beim zwölften von 14 WRC-Läufen wird in diesem Jahr noch einmal ausgeweitet, denn jede der Etappen führt durch mindestens zwei Länder – am Freitag sind es sogar alle drei ausrichtenden Nationen! Hier alle wissenswerten Zahlen rund um die Rallye vom 16. bis 19. Oktober 2025.

Streckenführung (gerundete Angaben)

1.457 km	beträgt die Gesamtdistanz der Rallye. Die Route ist im Vergleich zum Vorjahr damit noch einmal knapp 130 km kürzer geworden. Das ist ein Ergebnis der verringerten Verbindungsrouten zwischen den Prüfungen.
306 km	sind die 18 Wertungsprüfungen der Rallye lang und damit um rund ein Prozent länger als im Vorjahr.
150 km	der Wertungsprüfungen sind völlig neu und noch nie von der WRC befahren worden.
26,52 km	ist die Mühltal-WP (WP 16/18) lang, die am Sonntag beim zweiten Durchgang als „Wolf Powerstage“ gewertet wird. Damit steht die längste Wertungsprüfung der ganzen Rallye als letzte auf dem Programm.
14 Tage	dauern die Vorbereitungen für die Strecken der Wertungsprüfungen. Sie beginnen mit der Markierung von Zuschauerzonen und der Ausschilderung von Routen. Eine Woche vor dem Event werden dann die Parkverbotszonen beschildert.
5 Tage	bevor die Teams über die Startrampe rollen, sind die Organisatoren dabei, die WPs endgültig fertig für den Wettbewerb zu machen. Am Dienstag der Rallyewoche schließlich erfolgt die gemeinsame Abnahme mit den Sicherheitsexperten der FIA.
Je 3	WP-Strecken der Rallye liegen in Deutschland sowie in Tschechien. Von ihnen sind jeweils zwei völlig neu, nämlich die tschechischen Prüfungen „Col de Jan“ (WP 05/06) und „Keplý“ (WP 10/12) sowie die WPs „Made in FRG“ (09/14) und „Golf und Therme“ (01/02). Ein Teilstück der Golf-und-Therme-Prüfung wird außerdem für den Shakedown genutzt.
2	Strecken liegt ausschließlich in Österreich.
1	WP unterstreicht als grenzübergreifende Strecke besonders den Charakter der CER: Die „Beyond Borders“-Prüfung (WP 15/17) wird am Sonntag absolviert und führt von Deutschland nach Österreich.

Presseinformation



Sicherheit

- Rund 3.000 Personen in jedem der drei Länder sind jeden Tag an den Wertungsprüfungen aktiv – von Polizei und Ordnungskräften bis zum Verkehrsdienst, Parkplatz-Einweisern und Kartenverkäufern. Alleine 1.000 von ihnen sind Zuschauer-Marshals die für Service und Sicherheit an Wertungsprüfungen im Einsatz sind.
- Rund 23 km mobile Absperrungen – die so genannten „Zwiebelsäcke“ – machen Zuschauerzonen kenntlich. Das robuste Kunststoffmaterial ist mehrere Jahre einsetzbar und hilft damit, Abfall zu vermeiden.
- Rund 60 km Trassierband werden benötigt, um Sicherheitszonen zu markieren und sichere, bequeme und umweltschonende Fußwege zu den Zuschauerpunkten zu kennzeichnen.
- Über 60 Personen sind als medizinische Einsatzkräfte alleine für den Rallye-Tross an jedem der Veranstaltungstage im Einsatz, um bei Unfällen schnell vor Ort zu sein.
- 24 MIC (Medical Intervention Cars) stehen als schnelle medizinische Hilfsdienste am Rand der Wertungsprüfungen bereit.
- 3 bis 5 medizinische Punkte werden an jeder Wertungsprüfung für die Zuschauer eingerichtet. Sie dienen als Anlaufstelle bei Problemen und verfügen neben dem Fachpersonal auch über einen Rettungswagen.

Organisationsteam

- Fast 200 Personen umfasst das erweiterte Organisationsteam. Zu ihm gehören etwa die Sportkommissare sowie die Technischen Kommissare der DEKRA, das hauptsächlich ehrenamtliche Team in der Papierabnahme und in vielen weiteren Funktionsbereichen.
- Über 40 bilden als Rally Control während des laufenden Wettbewerbs das Herz der Veranstaltung. Bei ihnen laufen die Infos von den WPs zusammen. Neben den Funktionären der FIA und der Streckensicherung sind auch die Zuschauerlenkung, Polizei und Rettungsdienste hier vertreten: Ein starkes Team für eine reibungslose und sichere Central European Rally.
- 12 Personen sind als Kernteam ganzjährig mit der Vorbereitung der Central European Rally befasst.

Zuschauer

- 90.000 Zuschauer verfolgten die viertägige Central European Rally im vergangenen Jahr.
- 36 offizielle Zuschauerpunkte werden entlang der Wertungsprüfungen eingerichtet. Sie bieten neben Catering und Sanitäreinrichtungen auch viele weitere Services. Zudem sind sie umwelt- und anwohnerverträglich angelegt – etwa hinsichtlich der Parkplätze oder der Wegebeschilderung.
- 22 Eco-Marshals werden an den offiziellen Zuschauerpunkten eingesetzt und unterstützen die Fans dabei, sich umweltgerecht zu verhalten.



Presseinformation



Nachhaltigkeitsmaßnahmen

- 100 Taschen für die Dokumente der teilnehmenden Teams wurden aus ausrangierten Werbebannern der CER des Vorjahres erstellt.
- 22 Ehrenpreise stammen aus lokalen Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
- 20 Mitglieder planen im Nachhaltigkeitsteam der CER ganzjährig einen umfangreichen Katalog an großen und Maßnahmen, die das Event nachhaltiger machen sollen.
- 3 Sterne hat die CER bei der FIA Environmental Accreditation erreicht – das höchste Niveau der Nachhaltigkeitszertifizierung des Weltverbandes

Pressekontakt

CER Media Team

Michael Kramp, T +49 221 957434-34, E-Mail media@centraleuropeanrally.eu

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 7676-6965, E-Mail oliver.runschke@adac.de

adac.de/motorsport

